



Nach zweijähriger Bauzeit wurde in diesem Monat das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. Ein Stadtentwicklungsprojekt, das der Stadtrat viele Jahre mit großer Zustimmung positiv begleitet hat. Hier überreicht Architekt Peter Brückner (3.v.l.) den symbolischen Schlüssel in Form des neuen Gebäudes an Bürgermeister Franz Stahl (3.v.r.), Feuerwehr-Vorstand Markus Mayer (2.v.r.) und den Kommandanten Matthias Haulena (2.v.l.). Zuvor hatten Stadtpfarrer Georg Flierl (r.) und Pfarrerin Dr. Stefanie Schön das neue Gebäude gesegnet. Mehr auf Seite 3 (Foto: Stadt Tirschenreuth)

Sommer der Anbau am Rathaus fertiggestellt, der dann einen barrierefreien Zugang zu den oberen Rathausebenen ermöglicht. Darüber hinaus soll bereits Ende des Jahres der auch mit städtischen Fördermitteln initiierte Neubau des Hauses St. Elisabeth mit zehn altersgerechten Wohnungen fertiggestellt werden.

„Doch die Stadt hat schon zu Beginn des Jahres weitere Weichen Richtung Zukunft gestellt. So sind im Finanzhaushalt 2019 und darüber hinaus folgende Vorhaben fest verankert:

der 1. Bauabschnitt des Projektes ‚Zukunft StadtGrün‘, der Neubau des Kindergartens Altstadt-Südwest, die Abbrucharbeiten für das Rathaus II, erste Maßnahmen für die Gesamt-sanierung der Mittelschule, die Sanierung des ‚Volksbank-Areals‘ mit den historischen Arkaden, die Sanierung des Schelsturms in eine Indoor-Kletterhalle, die Planungen für eine Tagesbetreuungseinrichtung für Senioren auf dem ‚Braunschläger-Anwesen‘ oder auch die Entwicklung des alten ‚Luitpold-Theaters‘ zu einem multifunktionalen Veranstaltungsort“, so der Bürgermeister. Damit, sagte der Bürgermeister weiter, schreibe man wahrhaftig Geschichte, denn man erwecke viele historische Gegebenheiten wieder aus dem Dornröschenschlaf.

Große Investitionen

Seit 2002 wurden im Vermögenshaushalt 128 Mio. EUR veranschlagt – bei gleichzeitigem Schuldenabbau von über 3,6 Mio. EUR (siehe Diagramm). Aus dem Vermögenshaushalt flossen mehr als 115 Mio. EUR in Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Grunderwerbe und

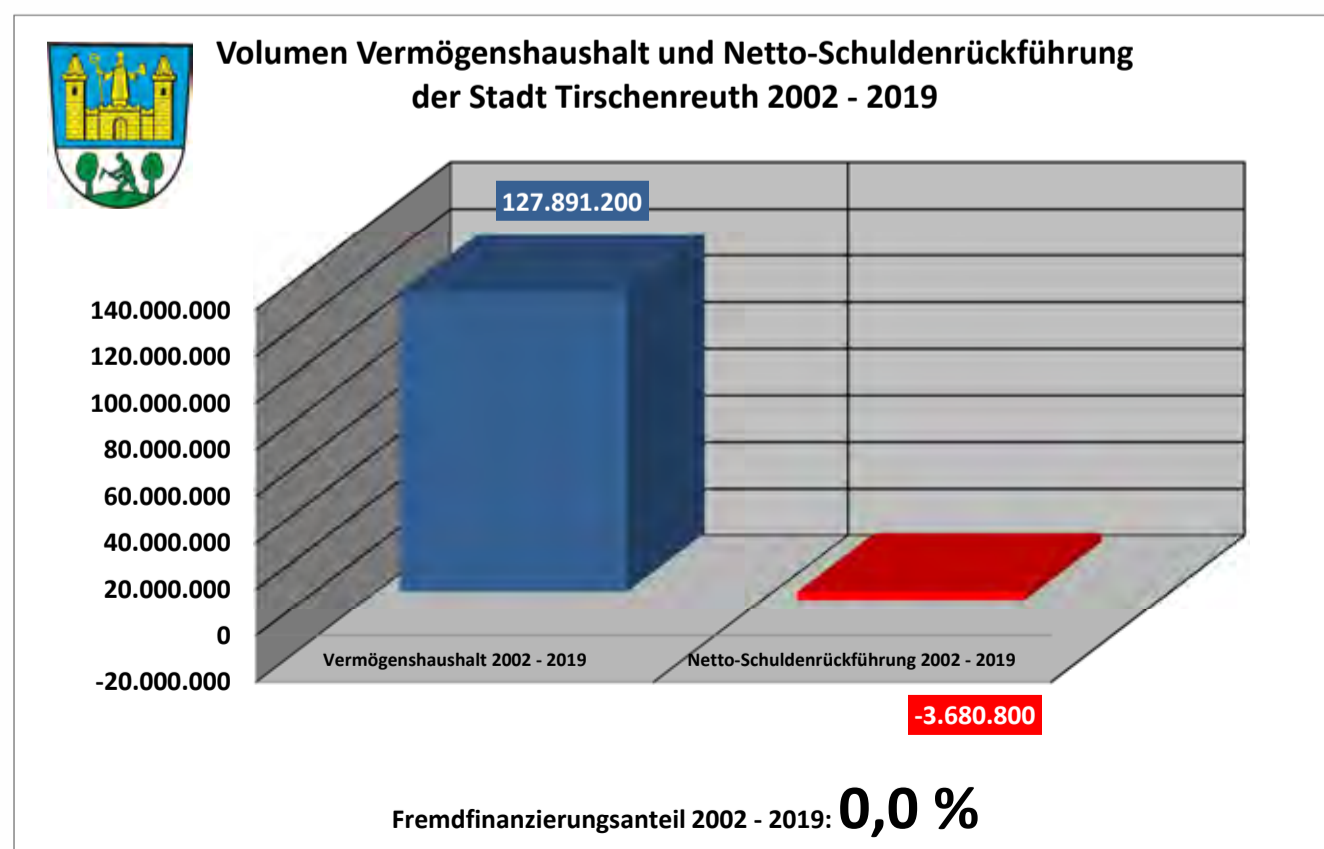
Haushalt 2019: Gut gerüstet für die Zukunft

Der Stadtrat hat den Haushaltsplan 2019 in seiner Sitzung Ende April einstimmig verabschiedet. In seiner Haushaltsrede konnte Bürgermeister Franz Stahl viele gute Nachrichten präsentieren. So betonte er, dass es auch in diesem Jahr keine Anhebung der Steuer-Hebesätze geben werde. Auch habe die Stadt seit 2002 bereits 128 Mio. EUR in die Infrastruktur investiert. Das vorliegende Haushaltsvolumen trägt dieser erfreulichen Entwicklung Rechnung. Lag es beim Gesamthaushalt 2018 noch bei 36,7 Mio. EUR, sind es bei der Vorlage für 2019 bereits 39,9 Mio. Euro. Eine Steigerung von 8,8 %!

Dynamisches Wachstum

Die Qualität der Finanzlage 2019 ist auf einem enorm hohen Niveau. Denn: Projekte liegen in Tirschenreuth nicht in der Schublade, sondern sie werden konsequent umgesetzt. So verwies der Bürgermeister rückblickend unter anderem noch einmal auf stadtprägende Maßnahmen wie die Marktplatzsanierung, den Neubau des ZOB, die Gartenschau und den Fischhofpark, die Entwicklung des Bahnhofareals mit dem Neubau der Polizeidienststelle und der Ansied-

lung des Amtes für ländliche Entwicklung, die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses oder auch die Eröffnung des Studienstandortes der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH) in der bis Herbst 2019 sanierten Historischen Fronfeste. Auch wird bis zum



Leben in Tirschenreuth



Investitionsförderungen – und kamen somit direkt oder auch indirekt der örtlichen Wirtschaft zugute. Beachtlich ist dabei, dass dies in dem genannten Zeitraum ohne eine Netto-Neuverschuldung geschafft wurde. In der Summe wurde diese zwischen 2012 und 2019 auf heute noch ca. 6,6 Mio. abgebaut. Zieht man zusätzlich die Rücklagen in Höhe von ca. 1,9 Mio. EUR ab, würde nur noch eine Gesamtverschuldung von ca. 4,7 Mio. EUR zu Buche schlagen.

Stabile 11 Mio. EUR Gewerbesteuer

Der weiterhin stabile positive Ansatz von 11 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2019 wird mit der vorhandenen stabilen Wirtschaft und der gestiegenen Zahl der Arbeitsplätze in Tirschenreuth bestätigt. Kontinuierlich stiegen diese in den vergangenen zehn Jahren von 3.737 auf 4.763 bruttozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Damit ist Tirschenreuth wiederum das Wirtschaftszentrum Nr. 1 im Landkreis.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt dabei aber die Kreisumlage. Hatte Tirschenreuth 2018 schon die Rekordsumme von über 6,2 Mio. EUR an den Landkreis zu bezahlen, sind es 2019 immer noch knapp unter 6,2 Mio. EUR – das sind 15,6 % des Haushaltsvolumens der Stadt. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt beim Landkreis auch noch finanziell unter anderem bei der Kreismusikschule und dem Hallenbad.

Ausbau weicher Standortfaktoren.

Kultur, Tourismus, Sport und Bildung: Die Stadt Tirschenreuth fördert ebenfalls die Entwicklung der sogenannten „weichen“ Standortfaktoren mit Millionensummen. So werden am neuen OTH-Lernstandort in der Historischen Fronfeste bald die Studiengänge „Soziale Arbeit“ und

Leben plus unterwegs

Auf Einladung von Barbara Sackstrauß (Foto l., mit rotem Tuch) und Annemarie Mayer (Foto r., vorne r.), den Verantwortlichen für die Seniorenarbeit beider Pfarrgemeinden, informierte Quartiersmanagerin Cornelia Stahl die Senioren beider Konfessionen über die soziale Institution Leben plus. Mit großer Freude nahmen diese zur Kenntnis, dass es in Tirschenreuth und seinen Ortsteilen bei Bedarf in jedem Alter eine unkomplizierte Möglichkeit gibt, Hilfe und Unterstützung zu bekommen.

Auch Pfarrerin Dr. Stefanie Schön (Foto links, hinten M.) von der evangelischen Gemeinde



Der neu eröffnete Spielplatz in der Max-Reger-Straße. Für die Sanierung von Spielplätzen sind im Haushaltsplan 2019 rund 50.000 EUR eingestellt.

„Wirtschaftsingenieur Energie und Logistik“ beginnen. Auch wurde kürzlich der Trimm-Dich-Pfad auf einer Länge von 2,5 km wiedereröffnet. Große Schatten wirft auch bereits „Die neue Tirschenreuther Passion“ voraus, deren Premiere am 27. März 2020 stattfindet.

„Touristische und kulturelle Vielfalt erleben wir bei uns beinahe täglich. Dauerbrenner sind nach wie vor unsere großen Kulturevents mit dem Theater- und Konzertprogramm der Stadt, den Gartentagen in 2018 und dem cooltour-Sommer in diesem Jahr. So verwundert es nicht, dass das MuseumsQuartier 2018 fast 10.000 Besucher begrüßen konnte, mit dem virtuellen Gästeführer Alois einen bayernweiten Erfolg feierte – und wir mit fast 40.000 Übernachtungen wieder einen Bestwert erreicht haben“, informierte Franz Stahl.

Attraktive Politik für Familien

Nicht nur, dass bei der Schaffung von Wohnraum seit 2008 162 Familien mit 500.000 EUR aus dem städtischen Familienförderprogramm

unterstützt wurden. Die Stadt setzte und setzt darüber hinaus weitere starke finanzielle Impulse, dass sich Jung und Alt hier wohlfühlen. So wurden am Fischhofpark sechs neue Baugrundstücke ausgewiesen, saniert die Stadt noch in diesem Jahr mehrere Spielplätze im Stadtgebiet – und eröffnet schon 2020 einen weiteren Kindergarten.

Regionaler Motor

Fazit: Der Haushalt 2019 trägt weiter konsequent und erheblich zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Stadt bei. In hohem Maße sichert die Stadt damit Arbeitsplätze – und trägt an der Wirtschaftskraft im Landkreis den größten Anteil.

Summa summarum geht es der Stadt so gut wie nie zuvor. Und gemeinsam mit der Stadtverwaltung, den Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Organisationen und allen Einwohnern der Stadt wird Bürgermeister Franz Stahl weiter mit ganzer Kraft daran arbeiten, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

folgte interessiert den ergänzenden Ausführungen von Dorle Müller (stehend) zu dem von der Stadt Tirschenreuth und dem BRK getragenen Angebot, das auch mit Städtebaumitteln gefördert wird.





FEUERWEHR TIRSCHENREUTH

Eine der bedeutendsten und größten Infrastrukturmaßnahmen der Stadt Tirschenreuth ist abgeschlossen: der Neubau des Feuerwehrgerätehauses an der Mitterteicher Straße. Zur feierlichen Einweihung Anfang Mai konnte Bürgermeister Franz Stahl die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tirschenreuth, viele weitere Feuerwehrabteilungen, die Zollkapelle Nürnberg sowie zahlreiche weitere Gäste begrüßen.

Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus verfügt die Kreisstadt nun über einen weiteren markanten Blickfang. Und nicht nur das. „Mit seiner unverwechselbaren Architektur ist der Neubau auch ein neuer Meilenstein in Tirschenreuths Stadtentwicklung, mit dem unsere Freiwillige Feuerwehr sehr gut auf die künftig noch wachsenden Herausforderungen vorbereitet ist“, sagte Bürgermeister Franz Stahl in seiner Rede. „24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr, ist unsere Wehr im Einsatz und leistet dabei Großartiges zum Wohle und Schutz der Bevölkerung. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist damit auch ein Zeichen der Wertschätzung für diese großartige Leistung, die ein wichtiger Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Stadt ist“, so der Bürgermeister weiter.

Tag der offenen Tür am 2. Juni

In den kommenden Wochen richtet die Tirschenreuther Wehr ihr neues Zuhause nun Raum für Raum ein. Weitere und vorerst letzte Höhepunkte der Eröffnungsfeierlichkeiten sind dann der offizielle Umzug aller Gerätschaften am 1. Juni und der darauffolgende „Tag der offenen Tür“ am 2. Juni.



Bürgermeister Franz Stahl bei der Begrüßung der Gäste. Links die Zollkapelle Nürnberg

Neues Feuerwehrgerätehaus feierlich eingeweiht



Beeindruckend: Das neue Feuerwehrgerätehaus mit seinem 30 m hohen Übungsturm



Mit 300 Gästen war die festlich geschmückte Fahrzeughalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Anwesend waren auch viele politische Unterstützer wie Landrat Wolfgang Lippert, MdB a.D. Reiner Meier, MdL Tobis Reiß, Stv. Landrat Dr. Alfred Scheidler, 2. Bürgermeister Peter Gold (vorne, v.l.) sowie zahlreiche Stadträte.

Zahlen und Fakten

Befand sich das alte Feuerwehrgerätehaus noch mitten in der Stadt, ist das neue nun am Stadtrand an der Ausfallstraße Richtung Mitterteich zu finden. Das Areal ist insgesamt ca. 6.500 m² groß. Es verfügt über 37 Parkplätze, eine große Fahrzeughalle mit zehn

Stellplätzen, eine Waschhalle, Nebenräume, eine Atemschutzwerkstatt sowie einen 30 m hohen Übungsturm mit vier Ebenen und 126 Treppenstufen. Die Bauzeit betrug zwei Jahre. Gekostet hat der Neubau 6,5 Mio. EUR. Gefördert wurde er mit 860.000 EUR.

Tirschenreuther Kultur und Tourismus



Chronik der Stadt

Die Geschichte der Stadt Tirschenreuth in einer Chronik der Jahre 1950-2020 zusammenzufassen und diese in Buchform im kommenden Jahr zu veröffentlichen: Das ist das Ziel eines mehrköpfigen Redaktionsteams, das bereits seit geraumer Zeit an dem Projekt arbeitet. Platz ist in der Chronik auch für eine kurze Vorstellung der Tirschenreuther Vereine. Aber: Die benötigten Informationen – Name des Vereins, Gründungsjahr, Gründungsvorstand, aktueller Vorstand, Mitgliederzahl sowie eine kleine Auswahl an aussagekräftigen Fotomotiven – sind noch nicht von allen zugesandt worden. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die Bitte, diese zeitnah per E-Mail an poststelle@stadt-tirschenreuth.de zu senden oder direkt bei Beate Heinrich im Rathaus abzugeben.



Gartenschau und Fischhofpark sind auch ein Thema der Chronik.

EUROPASSION TIRSCHENREUTH 2020

„Die Neue Tirschenreuther Passion“

Regisseur und Autor Johannes Reitmeier war in Tirschenreuth zu Gast und hat das von ihm geschriebene Stückbuch der Neuinszenierung vorgestellt. Wesentliche Änderungen gegenüber der alten Passion sind unter anderem eine Änderung des Bildes von Judas, mehr Raum für Text und gespielte Szenen bei gleichzeitiger Kürzung von zeremonieller Umrahmung, mehr Konfliktstoff durch einen besonderen Fokus

auf die familiären Verhältnisse von Jesus, einen größeren Anteil der gesprochenen Texte in Hochdeutsch sowie eine Neudefinierung der Rolle der Frauen um Jesus. Auch gibt es neue Formen und Farbigkeiten bei den Kostümen und ein komplett neues Bühnenbild, bei dem ein überdimensionaler Felsen zentraler Spielort ist.

Die Besetzung der Rollen soll demnächst bekannt gegeben werden. Die ersten Proben sowie der Beginn des Ticketvorverkaufs sind für den Monat November geplant. „Die neue Tirschenreuther Passion“, auch als EUROPASSION 2020 bezeichnet, wird vom 27. März bis 18. April kommenden Jahres aufgeführt.



Bei seinem Besuch konnte Bürgermeister Franz Stahl (l.) dem Regisseur auch zu seinem 25-jährigen Bühnenjubiläum in der Kreisstadt gratulieren.



Impressum

Herausgeber
Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich
Mirko Streich
Tel. 0 96 31 / 6 09 11
Fax 0 96 31 / 6 09 49
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck
Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage
5.000 Exemplare